

FiBL Geflügelberatertagung 2021

Entwicklung Futter- und Eiermarkt

- Aufzucht der Bruderhähne
- Junghennen im Freiland
- 100 % Fütterung
- Allgemeine Preisteigerung

Wohin geht die Reise mit den Preisen?!

Das kann jetzt keiner genau sagen,

Aber

Den Mehraufwand können wir halbwegs einkreisen.

Aufzucht der Bruderhähne

Stand der Dinge

- Stichtag 1.1. 2022
- Kostet zwischen 1,5-4 Cent/Ei (je nach Eizahl)
- 7,50 und 10,00 Euro/Bioland-Hahn (je nach Bestandgröße/Menge)
- 6,20 und 7,20 Euro/ EU-Bio Bruderhahn
- Aufzüchter und Legehennenhalter sind gefordert

Frage:

Wie soll die Branche mit der Lücke zwischen Verbandsbruderhähnen, EU-Bio und konv. Bruderhähnen für Biobetrieb umgehen?

Junghennen

- Stand der Dinge:
- In Zukunft (2022) mit Grünauslauf. Zur Zeit nur bedingt absehbar wie hoch die Verluste im Auslauf sein werden.
- Durch die 100 % Biofütterung (zur Zeit noch nicht ganz klar ab welcher Lebenswoche diese gilt) Verteuerung sich die Aufzuchtkosten.
- Gibt es in 2022 überhaupt genügend Junghennen?

100% Biofütterung und Grünauslauf wird sicherlich zu einer größeren Streuung der Aufzuchtgewichte führen.

Ggf. Anpassung der Einstallungsmanagements

Preise zwischen 11,50 Euro und 16 Euro (ohne Bruderhahn und Transport)

100% Biofütterung und die Kosten

- Zur Zeit ziemlich viel Bewegung auf dem konv. Getreidemarkt
- Und auf dem Bioeiweißmarkt
- Und so langsam auf den Biogetreidemarkt
- Durchaus viele Gerüchte und Spekulationen am Markt
- Kein Kuchen für Kühe
- Backweizen verfüttern

Alles wird teurer.....

- Verpackung
- Energie
- Kontrollen
-

Eiermarkt

Nach dem Sommerloch kommt jetzt wohl wieder ein stürmischer Herbst

- Große Verunsicherung bei den Erzeugern bedingt durch die zu erwartenden Preissteigerungen von 2-8 Cent je Ei.
- Wie sage ich es meinem Abnehmer?
- Keiner möchte zuerst der Überbringer der schlechten Nachricht sein.
- Lieber einmal kräftig erhöhen oder schrittweise anpassen?
- Was kann jeder Hennenhalter/Vermarkter/Berater tun?